

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. VIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

2. Denn sein Geist ist erquidet an euch allen. Denn 14
 was ich für ihm von euch gerühmet habe / bin ich mit zu schanden worden / sondern gleich wie alles wahr ist / daß ich mit euch geredet habe / also ist auch vnser xhum kes Lito maar worden. Vnd er ist überauf 15
 herrlich wol an euch / wenn er gedendet an ewer aller gehorsam / wie ihr ihn mit forcht vñ zittern habt angenommen. Ich fremde mich 16
 daß ich mich zu euch alles versehen darf.

Cap VIII. Paulus suchet an vmb handreichung gegen den armen heiligen.

1 Ich thue euch kunth / lieben Bröder / die Gnade Gottes / die in den Gemeinen in Macedonia gegeben ist. Denn ir freude war da über schwenklich / da sie durch vil tribulac bereeret wurden / vñnd nichol sie sehr arm waren / haben sie doch reichlich gegeben in aller einfältigkeit. Denn nach allem vermögen / das zeuge ich vñd über vermögen / waren sie selbs willig. Vnd stehen vns mit villem ermanen / daß wir aufnehmen die wolthat vñd gemeindschaft der handreichung / die da geschickt den Heil. gen. Vnd nit wie wir hoheten / sonder ergab sich selbs / zu: si dem Herrn vñ darnach vns / durch den willen Gottes. Daß wir musen Titum ermanen / auff daß er / wie er zuvor hatte angefangen / also auch vnser euch solche wolthat aufschicket. aber gleich wie ihr

in allen stücken reich seht / im Glaube vñ im wort / vñ in der Erkenntnis / vñ in allerley Reisz / vñ in euer Liebe zu vns / also schonet daß ihr auch in di er Wolthat reich seht. Nit laze ich / dz ich etwas gehiete / sondern die weiß andere so Reiszig sind / versuche ich auch eure Liebe / ob sie rechter art sen. 9
 Denn ir misser die gnade vnseres Herrn Jesu Christi / dz ob er wol reich ist / ward er doch arm vñ euch willig / auff dz ir durch sein armut reich werdet. Si mein wolmeine hierinnen gebe ich / denn solchs ist euch nutzlich / die ir anfangs habt für dem rare her / nit alleine dz thut / sondern auch dz wöl. Nun aber vollbringet auch das thun / auff dz gleich wie da ist ein gemeinet gemüte zu wöl / so sen auch da ein gemeinet gemüte zu thun / vñ 12
 dem dz ir habt. Denn so einer willig ist / so ist er angenehme / nach dz er hat / nit nach dz der meinungs / dz die anderen ruhe habe / vñ ir erküsil / sondern daß es gleich 14
 sen. So diene euer über küßrem mangel / dise eheuer zeitlang / auff dz auch ihwer überdang hernach diene euerm mangel / vñd gesüßer 5
 ist gleich ist. Wie geidriest steht: Der vil jand er hatte nit überfluß / vñd wenig samlet / hat nit mangel. 6
 16 gel. Gon sey aber dank / der solden Reisz an euch gegeben hat in das Herr Lito. 17
 Denn er nam war die ermanung an / aber diemeist er so sehr Reiszig war / ist er von

von im selber von euch gesendet. Wir haben aber einen Bruder mit im gesendet der das lob hat am ewangelio durch alle Gemein. Nit allein aber das sondern er ist auch verordnet von den Gemein zum gefahrt vns gefahrt in dieser wolthatz alle durch vns aufgericht wird dem Herrn zu Ehren vñ zum reißdeweisuten wilhens. Vnd vñ rh. 20 st. d. d. vns niemand übel nachrede möge / sol der reiden streue halft die durch vns ausgericht würdt. Vñ 21 sehen darauß / d. z. es recht sagehe / nit allein für dem Herrn / sondern auch für den Menschen. Auch haben wir mit im gesandt vnsern Bruder / d. wir oft gehört haben in vilen sünden / das er keißig / vñ nun aber vil keißiger. Vnd wir sind z. 3. grosser zuversicht zu euch / es ist Christus halben / welcher mein gesete vñ gehalt vnser euch ist / oder vnser Brüder halben / welche Krösel sind der Gemein / vñ eine ehre Christi. 3. Erzetzet 24 die beweisung einer liebed vñ ers rhumes von euch / an disen auch offensichtlich für den Gemein.

CAP. IX. Mit was hertzen die Handreichung zugeben.

Den von solcher streue / die der heilig geschicket mir nicht noch euch zu loben. Denn ich weiß euch nicht willen / davon ich rh. 20 bed denen auß Macedonien / vñ sage / Abaia ist für jar bereit gewesen / vñ der Exempel hat vil ge-

reitet. Ich hab aber diese Brüder darauß gesandt / d. z. nicht vnser rhum von euch zu nicht wärde / in der stude vnd das ir bereit seudt gleich wie id von euch gesagt habe. Auff das nicht / so die auß Macedonien mit mir kemem / vnd euch vnrecht fände / wir will nit sagen / d. z. schanden würdet mit soldem rhum. Ich habte es aber für nötig angesehen / die Brüder zu ermahnen / das sie zuvor anzogen zu euch / zuversichtigen d. z. zuvor verheissenen Segen / das er bereit se / also / d. z. es se ein Seg / vñ mit ein Seg. Ich meine aber das Wer da krieglich stiet / der würdt auch krieglich erndt / vñ wer da stiet im seg / der würdt auch erndt im seg. Ein ieglicher nach seinen willer / nit mit vnwill / oder auß zwang / den einen freidlich geber hat Gott lieb. Gott aber kan machen / das allerley Gnade vnser euch reichlich se / das ir in alle dinge volle gnade habet vñ reich seyt zu allerley gute werdt. Wie geschribt stehet: Er hat aufgestreuet vñ gegeben den arm seinere Gerechtigkeit bleibet in Ewigkeit. Der aber Samen reid dem Schemen / der wird ze auch das Brot reid zur freier / vñ würdt vermehret euren Samen / vñ wachsen lassen d. z. gewaltsewer Gerechtigkeit. D. z. reich seyt in alle dinge / mit aller einfältigkeit / welche Wirde durch vns Darsagung Gottes. Den die handreichung dieser streue erfüllet nit alleit